

Gesicht, das eine ruhige Heiterkeit ausstrahlt. Neben diesen Bildern, die mit dem Personenkreis aus Picassos Umgebung identifizierbar sind, entstehen nicht weniger häufig Darstellungen, die sich nicht auf ein bestimmtes Modell zurückführen lassen, die ihren Ursprung in Picassos innerem unerschöpflichem Formenschatz gefunden haben. Zu diesen Werken gehört das von Fräulein Angela und Herrn Siegfried Rosengart in überaus großzügiger Weise dem Kunsthaus geschenkte Bild «Femme au chapeau» vom 28. Januar 1961.

Picassos Spätwerk zeichnet sich durch eine gegenüber der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg gesteigerte Produktivität aus. Der Künstler liebt es, ein Thema in einer Vielzahl von Varianten immer wieder neu anzugehen. Oft scheint es, als ob ihn die Vollendung eines Bildes kaum mehr interessiere, als ob er der spontanen Fixierung eines Gedankens, die den raschen Schaffensprozeß nachvollziehen läßt, größere Bedeutung zumessen würde als allen Fragen der Ästhetik. Auch «Femme au chapeau» ist innerhalb einer Serie verwandter Bilder entstanden. Nachdem Picasso in den ersten Januartagen 1961 einige Zeichnungen geschaffen hat, die eine neuerliche Formulierung des Themas der weiblichen Sitzfigur vorbereiten, führt er dieses am 27. und 28. Januar 1961 mit je zwei Bildern pro Tag zu einem arbeitsmäßig wie künstlerisch gleichermaßen erstaunlichen Höhepunkt. Denn das Einzigartige dieser vier Bilder ist die Tatsache, daß sie trotz formaler Analogien alle eine ausgesprochene Individualität besitzen, daß jedes für sich selbst ebenso eindrucklich ist wie die ganze Gruppe. In diesem Zyklus wird nicht das Einzelwerk erst im Zusammenhang mit der ganzen Folge verständlich, wie dies etwa bei den meisten der über 40 Fassungen der Paraphrasen zu Velazquez' «Meninas» der Fall ist. Im Gegenteil, jedem der vier Bilder eignet der Charakter des Abgeschlossenen, des in sich Vollendeten – eine Eigenschaft, die vom oben genannten Hang zum Nonfinito der sechziger Jahre absticht. Zwar lassen sich auch in unserem Bild unterschiedliche Grade der malerischen Durchbildung fest-